

## Mützenicher Reiter erwarten den Nikolaus

**Mützenich.** Alle, die in Mützenich Richtung Zoll fahren, sehen, dass sich etwas tut im Reitsportzentrum. Fleißige Handwerker haben mit dem Wiederaufbau der Reithalle begonnen, die im vorigen Winter unter einer mächtigen Schneelast eingestürzt war. Nach 10 Monaten als Ruine können die Reiter es kaum erwarten, bis die Reithalle fertig gestellt ist. Für die Weihnachtsfeier wird es leider noch nicht klappen, so dass der Nikolaus nur ins Kasino kommt. Die beliebten Vorführungen zu Pferd müssen auf das nächste Jahr verschoben werden.

Stattdessen sind alle Kinder, Vereinsmitglieder, Freunde und Förderer des Reitvereins am Samstag den 3. Dezember um 16 Uhr eingeladen, den Nikolaus zu empfangen. Die Jagdhornbläser des Vereins sorgen für die musikalische Untermalung, während Waffel- und Glühweinduft durch den Raum ziehen.

Für Unterhaltung sorgt eine Tombola, die sicherlich allen viel Spaß macht. Anmeldungen für die Weihnachtstüten sind bis zum 30. November an die Jugendwartin Franziska Schreiber, Telefon 02472/912450 zu richten. Für Nichtmitglieder bittet der Verein um einen Unkostenbeitrag von drei Euro je Kind.



## Der Kanu-Club Monschau in der Schwimmhalle Vogelsang am Start

Wie in jedem Jahr hat der Kanu-Club Monschau wieder sein Wintertraining aufgenommen. In der Schwimmhalle Vogelsang werden wieder das Eskimotieren, Stützen und andere Techniken unter der fachkundigen Anleitung der „alten Hasen“ erlernt. Besonders Jugendli-

chen und Kindern, die, bevor sie auf „echtes Wildwasser“ gehen, bietet die Übungsstunde viel Erfahrung und Überwindung der Unsicherheiten. Aber auch Vereinsfremden steht dort eine Schnupperstunde am späten Sonntagnachmittag zur Verfügung. Gegen einen geringen Unkos-

tenbeitrag kann jeder hier mal ausprobieren, ob er am Kanusport Gefallen findet. Interessenten können sich auf der Homepage des KC Monschau ([www.kc-monschau.de](http://www.kc-monschau.de)) informieren. Anmeldungen und Nachfragen unter 02473/87776 (Geschäftsführer Harald Buchholz).

# Turnhalle wird Tagungshaus

Mitgliederversammlung der Altstadt-CDU: Mit wenigen Mitteln viel erreicht. Beim Neubau der Schwimmhalle liegt man voll im Zeitplan.

**Monschau.** „Trotz leerer Haushaltskassen haben wir in und für die Altstadt viel erreicht“, zog Jürgen Weris, Vorsitzender des CDU-Ortsverbandes Monschau-Altstadt, trotz der schwierigen Haushaltslage der Stadt eine positive Bilanz der politischen Arbeit im letzten Jahr. „Über die sogenannten Ergänzungsförderungen haben wir Mehrwert für die Stadt geschaffen, ohne Geld für Unsinn auszugeben“, so Weris bei der Mitgliederversammlung der Altstadt-CDU. „Wir haben einiges erreicht“ bilanzierte der Vorsitzende seinen Bericht, darunter an allererster Stelle der Neubau des Vennbades, die Sanierung der Schulen oder auch die Sanierung des alten Rathauses am Holzmarkt.

Als Erfolgsgeschichte bezeichnete er auch das Haus- und Fassadenprogramm des Landes mit einem Investitionsvolumen von 600.000 Euro in der Altstadt. Etwas weniger erfreulich stellte sich für den Vorsitzenden die Mitgliederentwicklung des Ortsverbandes dar. Nachdem man in den besten Jahren einmal mehr als 120 Mitglieder zählte, hat der Ortsverband zurzeit 75 Mitglieder. Und auch die Altersstruktur der Mitglieder ist für den Vorsitzenden nicht zufriedenstellend: „Wir wollen uns verjüngen“. Und das tat man dann auch gleich. Mit Frank Liedtke rückte ein junges Mitglied als 2. stellvertretender Vorsitzender in den Vorstand nach. Er wird die Altstadt-CDU in Zukunft auch als Delegierter im Stadtverbandsvorstand vertreten.

Vor den Neuwahlen berichtete Ortsvorsteher Georg Kaulen über die Arbeit des vergangenen Jahres. Im Wesentlichen schlug er in die gleiche Kerbe wie Jürgen Weris, man habe mit wenigen Mitteln viel erreicht. Zum Schwimmhallenneubau wusste er zu berichten, das man noch voll im Zeitplan

liege und der Termin für die Fertigstellung im Mai 2012 wohl gehalten werde. Erfreut zeigte er sich auch über den Verkauf der Turnhalle im Rosental an einen niederländischen Investor, der hier ein Tagungs- und Seminarhaus betreiben wollte.

Die offizielle Eröffnung des alten Rathauses sei für Ostern geplant, wusste Kaulen zu berichten. In seiner Rede sprach der Ortsvorsteher aber auch weniger erfreuliche Fakten an. So musste die sogenannte „Pegelbrücke“, die zwischen alter Volksschule und dem Parkhaus über die Rur führt, wegen Bauschäden gesperrt werden. „Die Brücke war gerade zur Weihnachtsmarktzeit eine beliebte Abkürzung von den Parkplätzen im Rosental zur Altstadt“, so Kaulen, eine Begehung der Brücke im jetzigen Zustand sei aber zu gefährlich.

## Satzung muss eingehalten werden

Die Werbe- und Sondernutzungssatzung für die Altstadt sieht er positiv, allerdings halte sich nicht jeder daran. „Im Rahmen des Weihnachtsmarktes werden die Ordnungskräfte auch die Einhaltung der Satzungen verstärkt kontrollieren“, so Kaulen. Die stellvertretende Fraktionsvorsitzende der CDU im Monschauer Stadtrat, Waltraud Haake, spulte im Rekordtempo die Wiederwahl des ersten Vorsitzenden ab, der dann die weiteren Wahlen durchführte. Josef Hermanns, langjähriges Vorstandsmitglied, der sich aber als 2. stellvertretender Vorsitzender nicht zur Wahl stellte, wurde wie erwähnt durch Frank Liedtke ersetzt. Erster Stellvertreter bleibt Johannes Breidenich, die Geschäfte führt Heike Bäumler, als Beisitzer gehören Josef Hermanns, Adolf Thelen, Roswitha Waldeck, Hilmar Weber, Heinrich Jansen und Rolf Fast dem Vorstand an. (km)

# Gruppe der Nationalpark-Gastgeber wächst

Sechs weitere Betriebe in der Nationalparkregion erhalten Zertifikat. Qualität und strenge Kontrollen.

**Heimbach-Hergarten.** Die Marke „Gastgeber Nationalpark Eifel“ steht seit über fünf Jahren für Qualität: insgesamt 46 Hotels, Pensionen, Ferienwohnungen, Campingplätze und Restaurants tragen inzwischen die Auszeichnung und sind in Nationalpark-, Umwelt- und Servicefragen bestens ausgestattet. Sechs davon haben die Zertifizierungsrunde 2011 erfolgreich abgeschlossen und sind nun offiziell „Gastgeber Nationalpark Eifel“: das Forsthaus Kermeter in Schleiden, das Ferienhaus „Hellenthal“ in Hellenthal, die Ferienwohnung Malsbenden in Schleiden-Gemünd, das Fachwerk-Ferienhaus Rothe in Mechernich, das Ferienhaus Rursee (Eifel-Chalet) in Sim-

merath-Rurberg und die Eifelpension Schebesta in Kall.

Im Rahmen einer Sitzung der Gastgeber im Nationalpark-Gästehaus in Heimbach-Hergarten überreichten Peter von Agris, Sprecher der Gastgeber-Angebotsgruppe, Michael Lammertz, Fachgebietsleiter im Nationalpark Eifel, und Stephan Kohler, Eifel Tourismus (ET) GmbH, den Neuzugängen eine Urkunde, ein Schild zur Kennzeichnung des Hauses und eine Nationalpark-Flagge und hießen sie herzlich willkommen.

„Das anhaltende Interesse der Eifeler Betriebe an der Zertifizierung und das große Engagement aller Nationalpark-Gastgeber freut uns sehr. Denn Gäste der Region

möchten nicht nur mit gutem Service und regionalen Produkten verwöhnt werden, sondern ihre Gastgeber auch zu aktuellen Angeboten und Einrichtungen im Nationalpark befragen können“, merkt Stephan Kohler an. Die Qualitätssicherung in jeder „Disziplin“ wird durch die fachübergreifende Kooperation bzw. die jeweiligen Kompetenzen der beiden Organisatoren Nationalparkverwaltung Eifel und Eifel Tourismus (ET) gewährleistet. „Das ist eine klassische Win-Win-Situation“, erklärt Lammertz: „Die Nationalpark-Gastgeber unterstützen uns, den Besuchern die Nationalpark-Philosophie zu vermitteln, während diese ihren Gastgebern aufgrund des gu-

tes Service und der hohen Standards treu bleiben.“

Grundvoraussetzung für den Beitritt zum „Gastgeber Nationalpark Eifel“ ist eine Auszeichnung mit der Umweltmarke „Viabono“ oder der Regionalmarke Eifel, um beispielsweise eine umweltgerechte Betriebsführung und die Unterstützung regionaler Wirtschaftskreisläufe zu gewährleisten. Ebenso verpflichtend für die Teilnahme ist das Schulungs- und Qualitätssiegelprogramm „Servicequalität Deutschland“ zur nachhaltigen Optimierung betrieblicher Prozesse. Im weiteren Zertifizierungsverlauf qualifiziert eine Fortbildung der Nationalparkverwaltung die Betriebe, ihren Gästen umfassende Informationen zum Nationalpark Eifel anbieten zu können. Die Einhaltung der Kriterien und Voraussetzungen als Nationalpark-Gastgeber wird alle drei Jahre durch eine unabhängige Kommission überprüft. Darüber hinaus gibt es in Kooperation mit dem Naturpark Nordeifel e.V. die Möglichkeit, die Eignung eines Betriebes für Menschen mit Behinderung auszuzeichnen. Bisher haben sich 14 Nationalpark-Gastgeber durch die Nationale Koordinationsstelle Tourismus für Alle (NatKo) e.V. qualifizieren und zielgruppengerecht beschreiben lassen. Mehr Informationen gibt die Geschäftsstelle der Nationalpark-Gastgeber bei der Monschauer Land-Touristik Tel. 02473/9377-0, Fax -20, [info@nationalpark-gastgeber.eu](mailto:info@nationalpark-gastgeber.eu).



Sechs neue Nationalpark-Gastgeber erhielten jetzt die begehrte Auszeichnung.



An einen niederländischen Investor verkauft: Aus der Turnhalle Rosental soll ein Seminarhaus werden.

50 preisgekrönte Artisten aus aller Welt

EIN ERLEBNIS FÜR DIE GANZE FAMILIE

# AACHENER WEIHNACHTS CIRCUS-FESTIVAL

Das Geschenk zum Fest!

Starclown Oleg Popov  
Livemusik mit Farfarello

vom **21.** Dezember 2011 bis **08.** Januar 2012

## AACHEN BENDPLATZ

Karten in allen Vorverkaufsstellen des Zeitungsverlags Aachen, KlenkTicket Kapuzinerkarree, Eurogress und Das Kartenhaus.

**Ticket-Hotline: 02405-94 102**  
oder 01805-57 00 70 0,14 €/Min. aus dem dt. Festnetz, dt. Mobiltarife max. 0,42 €/Min.

Circuskasse am Bendplatz täglich ab 19. Dezember geöffnet.

Große Weihnachts & Silvester Show